

BÜRGERLICHES
VOLKSLIEDARCHIV
1951 11

I.

Als junges Mädchen muß ich
schon erfahren jahaha, Wie man
so träumt in seinen jungen
Jahren jahaha. Wie man so ~~träumt~~
träumt in stiller Nacht, was so
ein Traum für ~~Freude~~ Freude
macht.]

II.

Mir träumt ich lag auf grüner
Heide jahaha, in einem klaren
blauen Seidenkleide jahaha. Lag
ich dahin gestreckt, mit roten Rosen
zugedeckt.]

III.

Ein Spächlein hört ich immer rausch
rauschen jahaha, und ein Fräulein
wollte mich belauschen jahaha. Ich
aber tät als hört ich nichts, ich
aber tät als schlüme ich.]

IV.

BÜRGERLICHES
VOLKSLIEDARCHIV

Ganz leise kniet er vor mir nieder
jahaha, Eine Rose steckt er mir
in's Glied jahaha. Ich aber tät
als hört ich nichts, ich aber tät
als schlüme ich.]

V.

Die Rose die er mir gegeben jahaha
die trug ich stets an meinen jungen
Leben jahaha. Die trug ich stet's
an meinen Arm, bis er mich führt
zum Fraualtar.]

VI.

Die Unschuld hat er mir
genommen jahaha, ein bleiches
Angezicht hab ich bekommen jahaha,
Ich aber trug es mit Gedult, den
es sind ja nur die Mädchen
schuld.]

Ernst Luschner
20. 6. 20. 1920